

Was Sie schon immer über WUNDKLEBER wissen wollten

Sind alle Gewebekleber gleich?

Es gibt verschiedene Acrylat-Wundkleber, die sich durch ihr Abbindeverhalten und ihre Festigkeit unterscheiden. EPIGLU® ist ein Ethyl-2-Cyanoacrylat. Dieses Acrylat härtet besonders schnell aus und schließt auch Wundränder, die unter Spannung stehen.

Sind Gewebekleber teurer als die traditionelle Wundversorgung mit Nadel und Faden?

Die landläufige Meinung, dass Wundkleber grundsätzlich teurer sind als Nadel und Faden trifft bei EPIGLU® nicht zu. Der Ethyl-2-Cyanoacrylatkleber wird in Tuben mit 3g Inhalt angeboten, die zum Mehrfachgebrauch bestimmt sind. Da mit jeder 3-g-Tube mindestens 20 Wunden versorgt werden können, ergibt sich ein Preis pro Anwendung, der deutlich unter dem der traditionellen Wundversorgung liegt. Berücksichtigt werden muss auch noch, dass keine Anästhesie notwendig ist und der Patient nicht mehr zum Fädenziehen einbestellt werden muss.

Schließt die Mehrfachanwendung von EPIGLU® aus den Tuben Infektionen aus?

Ja, denn EPIGLU® wird mit Einmal-Feindosierpipetten aufgetragen, die nach Gebrauch entsorgt werden. Außerdem wurde in einer Untersuchung des renommierten Instituts Fresenius festgestellt, dass "EPIGLU® keinen Nährboden für Keime darstellt und sogar hemmend auf eingebrachte Keime wirkt."

Kann bei der Anwendung von EPIGLU® auf eine Subkutannaht verzichtet werden?

Nein, Wundkleber sind grundsätzlich zum Verschluss der Hautoberfläche vorgesehen. Wenn aufgrund der Situation eine Subkutannaht notwendig ist, muss sie auch gelegt werden.

Welche Wunden können mit EPIGLU® versorgt werden?

Mit EPIGLU® können alle Schnitt-, Platz- und Operationswunden (unabhängig von der Länge) geklebt werden, die nicht mehr bluten, nicht infiziert und nicht älter als 6 Stunden sind. Besonders geeignet ist EPIGLU® auch für die Versorgung von Wunden, die durch Entfernungen von Hautläsionen oder Exzisionen (Basaliome, Naevi, Altersflecken, Keratosen, Xanthelasma, Warzen und vieles mehr) entstanden sind. EPIGLU® kann auch auf der Mundschleimhaut angewandt werden. Von der Versorgung großer Schürfwunden mit Wundkleber ist abzusehen!

Warum soll EPIGLU® in mehreren Schichten aufgetragen werden?

Da sich alle Wundkleber von der gesunden Umgebungshaut leichter ablösen, ist es sicherer, nach der primären Wundklebung noch zwei bis drei dünne Schichten aufzutragen, jede Schicht etwas großflächiger als die vorherige.

Wie schnell härtet EPIGLU® aus?

Die erste, direkt auf die Wunde aufgebrachte Schicht ist in ca. 10 Sekunden ausgehärtet und fixiert die Wundränder sicher. Weitere Schichten härten – je nach Dicke – in 2 bis 3 Minuten aus. Nach der primären Wundversorgung durch den Arzt, können die weiteren Schichten vom Fachpersonal aufgetragen werden.

Was ist zu tun, wenn die Wunde entzündet war und der Patient ein unangenehmes "klopfendes" Gefühl verspürt?

Die ausgehärtete EPIGLU® - Schicht kann abgezogen werden.

Muss EPIGLU® nach abgeschlossener Wundheilung entfernt werden?

Nein, nach Bildung der Hornlamellen (nach 6 bis 10 Tagen) fällt EPIGLU® in Form einer Kruste von selbst ab.

Warum ist der Heilungsprozess nach der Wundklebung beschleunigt?

Mit dem Ethyl-2-Cyanoacrylat-Kleber sind Wunden infektionssicher verschlossen, die Wundränder liegen auf der gesamten Länge der Wunde eng aneinander, der Heilungsprozess wird dadurch beschleunigt. Hässliche Narben werden vermieden und erfahrungsgemäß kommt es nur sehr selten zu Keloiden. In einer Studie bewerteten 33% der Patienten die Narbenbildung nach der Klebung besser als nach einer Naht.

Warum fühlt sich der Patient nach der Wundversorgung mit EPIGLU® besser?

Da keine Stichkanäle vorhanden sind und keine Schmerzen durch Zugspannung auftreten, sind die Patienten wesentlich schmerzfreier. 28% der Patienten gaben an, weniger Schmerzen zu haben als nach einer Naht.

Was muss der Patient nach der Behandlung mit EPIGLU® beachten?

Der Patient kann sofort seiner gewohnten Hygiene (waschen/duschen) nachgehen und ist wieder arbeits- oder spielfähig. Trotzdem empfehlen wir bei Kindern oder nervösen Patienten ein Pflaster auf die versorgte Wunde zu kleben, damit der weitgehend schmerzfreie Patient die Kleberschicht nicht abzieht.



Christine Meyer-Haake
Am Joseph 9
61273 Wehrheim
Deutschland/Germany

Telefon/Phone ☎ : +49 (0) 60 81-44 61-0
Telefax/Telefax 📠 : +49 (0) 60 81-44 61-22
E-Mail: info@meyer-haake.com / export@meyer-haake.com
Internet: http://www.meyer-haake.com